

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0222/2015**

Datum: 03.11.2015

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: Aktionsplan "Elektromobilität Eberswalde"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	01.12.2015	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2015	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“, der im Rahmen des EU-Projektes „Emobility Works“ erarbeitet wurden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel, an der Umsetzung des Aktionsplanes zu arbeiten. Die Sicherung der erforderlichen finanziellen Mittel erfolgt durch Fördermittelakquise und projektbezogene Einstellung in den Haushalt der Stadt.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 67060004; 10030001)					
2015	Auszahlung	11.12	783100	33.300,00	23.000,00
2015	Auszahlung	54.60	782100	48.000,00	47.672,83
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung: <ol style="list-style-type: none">1. Nicht alle Maßnahmen des Aktionsplanes „Elektromobilität Eberswalde“ sind bereits quantifizierbar. Im Rahmen des zu erstellenden Durchführungs- und Finanzierungskonzeptes werden die Maßnahmen genauer abgestimmt und deren Umsetzung in der künftigen Haushaltsplanung entsprechend berücksichtigt.2. Kosten für Maßnahmen, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde, belaufen sich auf 70.672,83 € und sind bereits im derzeitigen Haushalt 2015 von den jeweiligen Ämtern eingestellt.3. Die jährlichen Kosten (Betriebskosten) beispielsweise für Miete Akku-E-Pkw, Miete E-Bikes, Service Ladeinfrastruktur, Stromkosten, werden von den Fachämtern in der kommenden Haushaltsplanung berücksichtigt.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Eberswalde kann bereits auf verschiedenartige Planwerke wie den Verkehrsentwicklungsplan, das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept, den Lärmaktionsplan oder den Luftreinhalteplan zurückgreifen. Die darin enthaltenen Maßnahmen dienen der CO₂ Reduzierung, der Minderung von Lärm- und Schadstoffemissionen sowie einer nachhaltigen Mobilität im gesamten Stadtgebiet.

Die Entwicklung und Förderung der Elektromobilität ist nicht nur Ziel der Bundesregierung sondern ist auch für die Stadt Eberswalde als Potential zur Vermeidung von Lärm und Luftbelastung sowie der Reduktion der Verkehrsbedingten CO₂ Emissionen zu verstehen. Mit der Beteiligung der Stadt Eberswalde am EU-Projekt „Emobility Works“ wurde vereinbart, einen Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“ zu erarbeiten und zu beschließen und an der Umsetzung zu arbeiten.

Ziel dieses Aktionsplanes ist es, vorhandene Planungen im Bereich der Elektromobilität zusammenzufassen, integriert betrachtend Maßnahmen zur Förderung der Elektromobilität zu entwickeln und maßgebend deren Umsetzung zu forcieren.

Im Aktionsplan selbst sind Maßnahmen enthalten, die von bereits „umgesetzten“ bzw. „bereits begonnenen“ bis hin zu „vorausschauenden“ bzw. „zukunftsweisenden“ Maßnahmen reichen. Alle Maßnahmen entstanden im Zusammenhang der internen Steuerungsgruppe sowie mit Unterstützung der Beratungs- und Servicegesellschaft Umwelt (B&S.U.) und der Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO).

Die Umsetzung ist kurz- bis mittelfristig angelegt und wird von den verantwortlichen Fachämtern initiiert. Neben originären Aufgaben der Verwaltung sollen auch Beratungs- und Koordinierungsleistungen angeboten werden, um Dritte und Private einzubinden und ein abgestimmtes Netz von Ladeinfrastruktur, für eine zukunftsorientierte Realisierung von mehr Elektromobilität, in und um Eberswalde zu schaffen.

Zur weiteren koordinierten Umsetzung des Aktionsplanes wird ein Durchführungs- und Finanzierungskonzept erstellt.

Des Weiteren ist im Rahmen des EU-Projektes geplant, den Aktionsplan „Elektromobilität Eberswalde“ zum Vorbild für anderen Kommunen sowie Privaten bzw. Externen zur Verfügung zu stellen.